

Sonja Blattner



Fon: 030 211 88 65
info@sonja-blattner.de
www.sonja-blattner.de

1955 in Konstanz geboren
1975 - 82 Studium Philosophie, Latein und Germanistik in Konstanz und Mainz, danach Kochlehre und Arbeit als Köchin Sommerakademie Salzburg, Malerei, Klasse Georg Eisler.
1987
1989 - 96 Studium Malerei an der Universität der Künste Berlin
1996 Ernennung zum Meisterschüler bei K.-H. Herrfurth
seit 1996 freischaffend als Malerin

Personalausstellungen (Auswahl seit 2004)

2004 Galerie Duden, Berlin
2007 »Idylle und Verstörung«, Galerie am Michel, Hamburg
2008 »Who's who«, TDB Galerie, Berlin
2009 »Die tote Stadt«, Kronenboden, Berlin
2010 »Winterreise«, Büchergilde Gutenberg, Berlin



Aus der 70-teiligen Serie **Dutch House**, 50 x 60 cm, Öl auf Leinwand, 2010

Sonja Blattner

Sonja Blattner arbeitet schwerpunktmäßig mit serieller Malerei. Dabei nutzt sie als Vorlagen mediale Archive, z.B. in der Serie »Die andere Seite« Auktionskataloge von Immobilien in Brandenburg. Die Serie »Dutch House« bezieht sich dagegen auf eine Photodokumentation über nicht mehr vorhandene Haustypen holländischer Siedler in New Jersey. Hierbei wird deutlich, dass sie mit ihrer Malerei reale Architekturen porträtiert, die u.a. nicht mehr existieren und von ihr nie räumlich erfahren wurden. »Die Bildvorlagen gehen durch mich hindurch« sagt Blattner über Ihre Arbeitsweise. Die Malerei rekonstruiert auf der Bildoberfläche Schicht für Schicht der verschwundenen Häuser, die als endlose Serien mit einer gewissen Obsession wiederbelebt werden. Sie gräbt mit ihrer Vorgehensweise in den Bildarchiven der Gegenwart, um über die Architekturen fiktiven Biografien nachzuspüren. So entstehen »Seelenhäuser«, so auch der Titel des skulpturalen Werkteils, die als Archäologie der Gegenwart zu verstehen sind.

Linde Kauert

In der vertieften Begegnung mit den Bildern Linde Kauerts gewinnen wir einen Blick in den Kreislauf, in dem Kunst sich unablässig bewegt, verwandelt, variiert, vertont, Gestalt, Klang, Satz, Gedicht oder...Bild wird.

Das in und zwischen den Zeilen Empfundene verwandelt sich im Seelenlabyrinth der Malerin in eine dimensionierte Form des Erscheinens. Nämlich in Körper, Gestalten, Gesichter, Farben... Varianten von Licht. Und sind doch alle ihrerseits: gesetzte Zeichen! Gegen die fliehende Zeit, die Angst, die Not. Sie sind Zeichen der Hoffnung, der Träume, der Liebe....auch des Glaubens....

Die Malerin »übersetzt« unter anderem die Dichtersprache von Rilke, Hölderlin, Eva Strittmatter, Schwitters, Richard Pietraß und Äsop.

Günther H.W. Preuß

Rahel Mucke

Die Freude am Entdecken immer wieder neuer Ausdrucksmöglichkeiten spiegelt sich in den Arbeiten der Künstlerin wider. Pendelnd zwischen Spielerischem und gedanklicher Tiefe eröffnet sich dem Betrachter eine vielschichtige Bildwelt. Gegenständliche Formen kippen plötzlich ins Abstrakte, zwischen abstrakten Formen blitz Gegenständliches auf. Hat der Betrachter erst einen Bezugspunkt gefunden, wird er wie durch eine Tür ins Bild hineingezogen. Groteskes, Absurdes, Märchenhaftes verbindet sich mit den realen Träumen und Sehnsüchten des Alltags. Es sind wunderbare, phantastische Bilder... man sollte sich die Zeit nehmen, in die Welt dieser Bilder einzukehren.

Eberhard Hartwig

Inselgalerie

g BERLINER FRAUENINITIATIVE XANTHIPPE e.V.

Erdgeister-Feuergeister
-Luftgeister



Rahel Mucke



Linde Kauert



Sonja Blattner

10. März - 09. April 2011

Linde Kauert



Teltower Straße 16
13597 Berlin

Mobil: 0173 6188685
lindekauert@freenet.de
www.linde-kauert.de

1953 in Rathenow geboren
1971-75 Pädagogikstudium Kunst/Deutsch in Erfurt
1977-79 Ausbildung als Facharbeiter für Holztechnik
1987-90 Abendstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
1996-99 Teilnahme an Sommerakademien in Marburg
seit 2004 Bilder zur Literatur
seit 2007 Edition »Zwiefach« mit Heinz Hellmis

Personalausstellungen (Auswahl seit 2006)

2006 Galerie T, Berlin
Hella Aglaia Mobile Vision GmbH, Berlin
2007 Gutshof Ehmendorf
2008 Heilandskirche, Berlin Alt-Moabit
Sankt Marien Andreaskirche, Rathenow und Kulturzentrum Rathenow
2009 Kunstwerkstatt, Berlin-Weißensee
Stadtbibliothek, Schkeuditz
Galerie Gisela Fuchs, Lichtenanne
Künstlerhof Roofensee, Menz
2010 Editionsausstellungen, gemeinsam mit Heinz Hellmis in Velten, Detmold, Berlin (Köpenick und Büchergilde Gutenberg)



Die Welt zum Heulen, (nach einem Text von Barbara Thalheim),
140 x 155 cm, Acryl auf Leinwand, 2011

Rahel Mucke



Fon: 030 962 28 52
r.mucke@gmx.de
www.rahel-mucke.de

1963 in Köthen/Anhalt geboren, aufgewachsen in Halle/Saale
1969-79 Schulbesuch
1977-79, 1982-83 Abendkurse Malen/Zeichnen bei Martin Schmidt, Halle/Saale
1979-82 Abitur und Berufsabschluß als Schlosserin in Neubrandenburg
1983-85 Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Fachrichtung Graphik-Design
1985-2002 Ausbildung als Buchhändlerin und Arbeit in Berlin
seit 2000 Intensivierung der künstlerischen Arbeit, Beschäftigung mit Aquarell, Mischtechnik und Druckgraphik
seit 2006 Kunstdozentin an der Volkshochschule Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf

Personalausstellungen (Auswahl seit 2003)

2003/04 Galerie für Kunst und Keramik im Kunsthof, Berlin-Mitte
2005 Galerie Ost-Art, Berlin-Lichtenberg
Galerie F 92, Berlin-Prenzlauer Berg, gemeinsam mit dem Plastiker R.J. Hornschuh
2007 manufaktur-galerie, Berlin-Mitte
raum-in-halte, Berlin-Prenzlauer Berg
2008 Galerie A-Der Kunstladen, Berlin-Pankow
2010 Druckgraphik-Atelier Eberhard Hartwig, Berlin-Prenzlauer Berg



Küstenlandschaft, 21 x 22cm, Aquarell, Feder, 2010

Vernissage der **179.** Ausstellung
Donnerstag, »**Erdgeister-Feurigeister-Luftgeister**«
10.03.11, 19 Uhr Malerei, Grafik, Objekte
Sonja Blattner, Linde Kauert,
Rahel Mucke

Finissage der **178.** Ausstellung
Samstag, »**Drei Sichten**«
05.03.11, 15 Uhr **Drei Fotografinnen**
Sara Graetz, Sousan Sohi,
Inge Zimmermann

Finissage der **179.** Ausstellung
Samstag, »**Erdgeister-Feurigeister-Luftgeister**«
09.04.11, 15 Uhr Malerei, Grafik, Objekte
Sonja Blattner, Linde Kauert,
Rahel Mucke

Nächste Ausstellung
14.04.-14.05.11 »**HOLZ - PAPIER - SCHNITT**«
Grafik, Objekte
Elli Graetz, Beate Hoffmeister

Veranstaltungen

12.03.11, 17 Uhr **Lesung und Gespräch***
Musikalische Lesung
Barbara Thalheim stellt ihr Buch
»Vorm Tod ist alles Leben« vor
Vorpremiere in der Inselgalerie

22.03.11, 19 Uhr **Ruth Koren** liest aus »Der kleine Vogel heißt Goral« - eine jüdische Familiengeschichte
eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

28.03.11, 19 Uhr **GalerieGespräche**
Jeden letzten Montag im Monat

*Die Ausstellungen und Veranstaltung werden, wenn nicht anders angegeben, unterstützt durch die Berliner Senatskanzlei - Künstlerinnenförderung -

Anschrift: **Inselgalerie**
g Berliner Fraueninitiative Xanthippe e.V.
Torstraße 207 · 10115 Berlin
Fon u. Fax: (030) 2 79 18 08
kontakt@inselgalerie-berlin.de

Öffnungszeiten: Di.- Fr. 13.30 - 18.30 Uhr
Sa. 13.00 - 17.00 Uhr
(Parken nur an Parkautomaten möglich!)

Mehr Informationen zu unseren Ausstellungen und Veranstaltungen
finden Sie auch auf unserer Webseite

www.inselgalerie-berlin.de